



rga.**Online**

**REMSCHIEDER
GENERAL-ANZEIGER**

▄ Hückeswagen

Artikel vom: 04.09.2009

Artikel drucken 

Fenster schließen 

Segway saust durch Innenstadt

Von Sonja Kuhl

Es ist ein Fortbewegungsmittel der besonderen Art. Schon bald fahren die zweirädrigen Segways auch durch Hückeswagen - zur Stadtführung. Die Aufschrift ist nicht gerade vertrauenserweckend: vor schweren Verletzungen und sogar dem Tod warnt sie - natürlich nur bei unsachgemäßem Umgang mit dem Segway. Bald rollen die Zweirädrigen Gefährte auch durch Hückeswagen - im Rahmen von Stadtführungen.



Bürgermeister Uwe Ufer konnte schon einmal Probefahren. Ganz so gefährlich ist die Fahrt mit dem Segway übrigens nicht. "Die Verletzungsgefahr ist gering", sagt Rüdiger Fuhr, Leiter des Hochseilgartens in Wermelskirchen. Er selbst sorgt dafür, dass nichts passiert. Gemeinsam mit seinem Team will Fuhr die geführten Touren organisieren. Und je nach Strecke ist eine Einführung von mindestens zehn bis hin zu 45 Minuten Pflicht. Die lange Einführung kostet einmalig 25 Euro - damit erwirbt der Fahrer dann eine Lizenz.

Etwas Mut gehört dazu "Man muss Mut haben", betont Rüdiger Fuhr und hat damit nicht unrecht. Das Gleichgewicht hält das 9000 Euro teure Gefährt alleine. Aber sobald der Fahrer das eigene Körpergewicht nach vorne verlagert, saust der Segway los - allerdings nicht schneller als 20 Stundenkilometer. "Es gibt keine richtige Bremse", berichtet Fuhr. Der Fahrer stoppt, in dem er sich nach hinten lehnt. Gelenkt wird mit der Festhaltestange. Schon nach wenigen Versuchen kommen auch Anfänger mit dem Gerät zurecht.

Jetzt gelte es erst einmal, die Touren zu planen. Fuhr will sich auf die öffentlichen Spazier- und Wanderwege beschränken - in Hückeswagen und dem ganzen Bergischen Land. Auf jeden Fall werde es eine Tour rund um die Bever geben. 30 Euro pro Stunde sollen die ein- bis viertstündigen Touren pro Person kosten. So lange hält der Akku. Die längste Strecke beginne in Wermelskirchen. Ziel sei dann der Brückenpark in Solingen, zurück gehe es über Schloss Burg, berichtet Rüdiger Fuhr. Maximal fünf Personen können mitfahren. Ein Führer ist Pflicht.

"Das sieht ja gewaltig aus", urteilte Uwe Ufer gestern. Samt Schutzhelm konnte er schon einmal das Segway-Fahrgefühl

ausprobieren und über den Schlossplatz sausen.

- Weitere Informationen unter www.ghw-bergisch-land.de.

© rga-online

Soweit das Urheberrecht keine abweichenden Regelungen trifft, stehen sämtliche Verwertungs- und Nutzungsrechte an den Publikationen, Beiträgen und Abbildungen der J. F. Ziegler KG zu. Die Vervielfältigung oder Verbreitung der Beiträge und Abbildungen, auch in elektronischer Form, ist zu gewerblichen Zwecken ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages nicht zulässig und unter Umständen strafbar.